

Infos zum Glasfaserausbau in Simmersfeld-Nord/Kernort

Gefördert durch:



Bundesministerium
für Digitales
und Verkehr

aufgrund eines Beschlusses
des Deutschen Bundestages



Bundesförderung Breitband



Baden-Württemberg

MINISTERIUM DES INNEREN, FÜR DIGITALISIERUNG UND KOMMUNEN

Breitbandausbau Simmersfeld, Projekt „weiße Flecken“

Die Gemeinde Simmersfeld betreibt den weiteren Breitbandausbau in unterversorgten Bereichen (weiße NGA-Flecken) im gesamten Gemeindegebiet. Hierfür beantragte die Gemeinde Simmersfeld Fördermittel auf der Basis der Richtlinie „Förderung zur Unterstützung des Breitbandausbaus in der Bundesrepublik Deutschland“ vom 22.10.2015 in der Fassung vom 28.11.2019 und der Verwaltungsvorschrift des Innenministeriums Baden-Württemberg „Mitfinanzierung der Förderung aus der Richtlinie zur Unterstützung des Breitbandausbaus.“

Als unterversorgte Bereiche (weiße Flecken) gelten Gebiete, bei denen keine Übertragungsraten von mindestens 30 Mbit/s zur Verfügung stehen. Weiter sollen diese unterversorgten Bereiche dann grundsätzlich mit Glasfaserkabel bis ins Gebäude (FTTB) versehen werden. Das Förderprogramm für diese sogenannten „weißen Flecken“ sieht eine Ko-Finanzierung aus Mitteln des Bundes mit 50 % Anteil und des Landes mit 40 % Anteil der förderfähigen Kosten vor. Die restlichen 10 % verbleiben der Kommune als Eigenanteil.

Die Gesamtbaukosten belaufen sich laut Förderantrag auf brutto 1.373.921,00 €. Der Förderbescheid des Bundes weist eine Zuwendung in Höhe von 686.960,00 € (50 %) aus, der Bewilligungsbescheid vom Land Baden-Württemberg eine Zuwendung in Höhe von 549.568,40 € (40 %).

Auf Basis von Ausschreibungsverfahren wurde der Netzbetrieb an die Bietergemeinschaft S-IT Informationstechnologie Betreiber GmbH & Co.KG und Stiegeler Nordschwarzwald AG vergeben. Die Baumaßnahmen wurden von der Netze BW durchgeführt.

Aktueller Projektfortschritt

September 2019: Projektstart

Dezember 2019: Ausschreibungsbeginn

Juli 2020: Ausschreibungsende

Mai 2021: Baubeginn

Juni 2023: Bauabnahme

März 2024: Inbetriebnahme Netz



Baustellenschild in der Ortsmitte